

32 | E-BUSINESS

wirtschaftsblatt.at

DONNERSTAG, 27. JUNI 2013

SOFTWARE**Team Finance will österreichischen Markt erobern**

WIEN. Nach den Herausforderungen ist vor den Schwierigkeiten: Für Mittelstandsunternehmen ist es oft ein großer und schwieriger Schritt zu expandieren. Hat die Übernahme oder der Aufbau einer Tochter funktioniert, beginnen an einer anderen Front schon die Schwierigkeiten. Denn die Pflicht, einen konsolidierten Jahresabschluss abzuliefern, stellt viele Unternehmen vor neue Probleme.

Kamen kleine Firmen mit der Buchhaltung über Excel-Dokumente noch gut zurecht, benötigt es spätestens in ei-

nem Beherrschungsverhältnis mit Töchtern eine passende Software. Das Angebot ist dabei gerade für Mittelständler überschaubar: Talentia CPM, ConMezzo, RepKon oder LucaNet. Zusätzlich gibt es noch Programme und Plug-Ins für die deutsche Unternehmenssoftware SAP.

Für kleinere Unternehmen wäre SAP aufgrund des Preises aber weniger interessant, meint Andreas Moder. Er hat sich nämlich auf LucaNet spezialisiert. Seit Anfang des Jahres vertreibt er mit seinem Beratungsunternehmen Team Finance die Software des

deutschen Herstellers in Österreich. Nachdem in Deutschland bereits 1200 Kunden das Programm benutzen, sieht Moder auch in Österreich Potenzial.

Qualitätskriterien

Obwohl Jahresabschlüsse gesetzlich stark reglementiert sind, sind die Software-Lösungen sehr unterschiedlich, so Moder. Für Unternehmen gelte hier also, noch vor dem Kauf ganz klar zu analysieren, was gebraucht wird und was nicht. So gibt es einige Qualitätskriterien, die vor allem kleine Unternehmen beach-

ten sollten. „Die Software sollte stark standardisiert sein“, meint Moder. Das bringe den Vorteil, dass die Einschulungen kurz ausfallen können. Ebenfalls würde die Datensicherheit für eine hohe Standardisierung sprechen.

Der Markteintritt sei für sein Produkt gut gelaufen, sagt Moder. „Eher zufällig“ konnte Moder bereits 20 Neukunden ansprechen. Nun möchte er auch Wirtschaftsprüfer adressieren. „Wir befinden uns in einer Expansionsphase“, so Moder. Noch in diesem Jahr möchte er die Kundenzahl verdoppeln. (drw)



Andreas Moder vertreibt LucaNet seit Anfang 2013

WUSSTEN SIE ...

■ **Laut Handelsgesetzbuch** ist ein Konzern – das heißt mindestens ein Tochterunternehmen wird beherrscht – verpflichtet, einen konsolidierten Jahresabschluss anzufertigen. Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ist so darzustellen, als wäre es ein einziges Unternehmen.

■ **Es gibt** allerdings Ausnahmen: Ausgenommen sind kleinere Unternehmen mit einer Bilanzsumme unter 17 Millionen € nach der Nettomethode.